



Isny Marketing GmbH
23. Juni 2010

Ein Tor für Isny als Turm aus Glas

Isny- Einen Turm aus Glas mit Café und Bühne hat der renommierte Schweizer Architekt und Pritzker-Preisträger Peter Zumthor als neues Stadttor für die Allgäustadt Isny entworfen. Bei der öffentlichen Präsentation seines Entwurfs am Wochenende schlug er das Publikum in seinen Bann.

Zumthors Turm ist für die Öffentlichkeit gedacht. Gemauert aus rund 250 000 Glassteinen, steht er auf drei Beinen, die nach oben zu einer Fläche zusammenwachsen. Aus dem 35 Meter hohen Turm lugt eine Kugel, in der eine Bühne Raum schafft für Theater und Konzerte. Unter dieser Kugel ist Platz für eine attraktive Gastronomie. Ein Turm aus Glas wurde noch nie gebaut. Deshalb ließ Zumthor die Ingenieure Matthias Schuler aus Stuttgart und Professor Joseph Schwartz aus Zug das Material aus energetischer und statischer Sicht prüfen. Sie haben es für tauglich befunden und ihre Ergebnisse bei der Präsentation vorgetragen.

Das Stadtbild der ehemaligen Freien Reichsstadt Isny ist geprägt von historischen Türmen, Toren und einer weitgehend erhaltenen Stadtmauer. Nur zwei Tore hatten einst dem Verkehr weichen müssen und Lücken ins Stadtbild gerissen. Jetzt, im 21. Jahrhundert, möchten die Isnyer eine Lücke schließen und wieder ein Tor errichten. Eine ungewöhnliche Idee, die in Workshops und Diskussionen von Stadtplanern, Verwaltung und Bürgern Gestalt angenommen hatte. Im vergangenen Jahr bekam die 14000-Einwohner-Stadt im südöstlichsten Zipfel Baden-Württembergs eine Umfahrung für die Bundesstraße B 12, die sie jahrzehntelang durchschnitten hatte. Nun kann die Innenstadt neu gestaltet werden. „Es ist eine historische Chance“, sagt Bürgermeister Rainer Magenreuter.

In Sachen Stadttor wurden die Isnyer bei dem berühmten Architekten vorstellig. Zwei Jahre „spannende Arbeit“ folgten „dieser merkwürdigen Anfrage“, sagte Peter Zumthor bei der Präsentation schmunzelnd. Er merkte, dass es dabei um „ein Stück Stadtstolz“ geht, aber auch um „touristische Infrastruktur.“ Der Bürgermeister betonte, dass die Stadt auch in Zukunft attraktiv bleiben müsse für Bürger, Firmen und Touristen. Welche Anziehungskraft auf Gäste „gute Architektur“ hat, beschrieb Rudolf Sagmeister, Kurator des Kunsthouses in Bregenz, das Peter Zumthor gebaut hat. „Unseren Erfolg verdanken wir der Architektur. Wir haben Besucher aus der ganzen Welt.“ Einen Zumthor-Turm sieht er als ein „Riesengeschenk für die Region.“

Im übertragenen Sinne allerdings. Denn die Kosten hat der Architekt auf 18 bis 20 Millionen Euro hochgerechnet. „Es ist klar, dass wir das nicht aus dem städtischen Haushalt finanzieren können“, sagt Bürgermeister Rainer Magenreuter. „Wir müssen externe Geldquellen finden.“ Man ist dabei, eine Stiftung oder einen Verein zu gründen, denkt an Aktionen wie Bausteine-Verkauf, Patenschaften und an Sponsoren. Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten werden zusammenkommen müssen. Erste Spendenzusagen hat Magenreuter



Isny Allgäu

bereits erhalten. „Es ist ein guter Weg“, sagt er, auch wenn das nicht von heute auf morgen umzusetzen ist. Der Bürgermeister rechnet damit, dass man zwei Jahre braucht, bis die Finanzierung steht. Und er erinnert an die Weitsicht der Vorfahren, die die Stadt einst geformt haben. „Solche Weitsicht brauchen wir.“

Noch ist nichts entschieden. Zunächst können die Bürger das Modell noch ein paar Wochen im Rathaus begutachten und über den Entwurf diskutieren. „Natürlich gibt es auch kritische Stimmen“, sagt Bürgermeister Rainer Magenreuter. Bei der öffentlichen Präsentation allerdings waren sie kaum zu vernehmen. Dabei war das Interesse der Bürger enorm. Die Präsentation am Freitagabend wurde aufgrund des Andrangs per Bildschirm ins Foyer übertragen, weil es im Saal des Isnyer Kurhauses keinen freien Platz mehr gab. Peter Zumthor erweckte überwiegend Wohlwollen und bei vielen Zuhörern wahre Begeisterung. Sie sähen den Turm gerne in ihrer Stadt. Und Peter Zumthor „würde gerne weiterarbeiten.“

Weitere Informationen zum Isnyer Stadttor unter www.isny-zumthor.de

Weitere Informationen:

Isny Marketing GmbH
Büro für Stadtmarketing
Unterer Grabenweg 18
88316 Isny
Tel: 07562 / 905311
Fax: 07562 / 905313
Email: mechler@isny-aktiv.de